

Gibt Landesgartenschau Volksfest den Todesstoß?

Marathon-Veranstaltungen in Bamberg. Jahreshauptversammlung mit Wahlen, nordbayerische Bezirksstellenleitersitzung und Festball der Marktkaufleute und Schausteller forderten das äußerste.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der BLV – Bezirksstelle Bamberg konnten alle Funktionäre wieder einstimmig in ihrem Amt bestätigt werden. Eine Aufstellung der Vorstandschaft finden Sie im Anhang an diesem Bericht.

Ein großer Erfolg für 1. Vorsitzenden Dieter Peterhänsel war, dass nach fünf langen Jahren harten Kampf und Hartnäckigkeit, der Wochenmarkthandel in die Fußgängerzone verlegt wurde. Bei der Stadtratssitzung konnten von 44 Stadträten 36 davon überzeugt werden, dass diese Verlegung für die weitere Existenz unbedingt notwendig ist.

Todesstoß für Bamberger Plärrer?

Wie ein Damoklesschwert hängt die Landesgartenschau über dem Plärrer-Volksfest. Am Anfang sollten beider Plärrerveranstaltungen wegen der Landesgartenschau ausfallen. Mittlerweile konnte ein Teilerfolg durch die BLV Bezirksstelle Bamberg erzielt werden und der Herbstplärrer könnte wie gehabt stattfinden.

Probleme bereitet aber immer noch der Frühjahrsplärrer. Scheinbar ohne das notwendige Hintergrundwissen hat hier der Stadtrat entschieden, dass diese Veranstaltung vorverlegt wird. Damit würde diese zusammen mit dem Nürnberger Frühjahrsvolksfest stattfinden. Nicht nur das beide Veranstaltungen dann Konkurrenzveranstaltungen zueinander wären, sondern das 2/3 der Beschicker des Plärrers immer vorher in Nürnberg sind, ist hier das Problem.

Um ein attraktives Fest veranstalten zu können werden aber gerade diese Betriebe in Bamberg benötigt. Rücksprache mit diesen Kollegen hat ergeben, dass der

überwiegende Teil dann gar nicht und ein kleiner Rest mit einem nicht so attraktiven Geschäft teilnehmen müsste.

Seitens der Mitglieder hat die Vorstandschaft nun den Auftrag bekommen, ein neues Konzept für den Frühjahrsplärrer zu verfolgen. Aufgrund der Infrastruktur und der baulichen Substanz bietet sich die Kettenbrücke mit 75 Meter Länge ideal für die Bamberger Messe an. Die Schaustellerbetriebe könnten dann den Maximiliansplatz beziehen.

Bereits seit vielen Jahren ist eine solche Konzeption der Erfolg von der Fürther Michaeliskirchweih und würde dem WELT-Kulturerbe Bamberg mit seinem Kulturgut Messen, Märkte und Volksfeste entsprechen.

Bäume, Gebühren und Brandschutz – Hauptthemen bei nordbayerischer Bezirksstellenleitersitzung

Ein großes Problem ist immer noch die Neupflanzung von Bäumen auf dem Bergkirchweihgelände. Von vier Konzepten ist nur eins für den Veranstalter und die Schaustellern geeignet. Die Hoffnung ist deshalb, dass sich gerade dieses für die Zukunft durchsetzen wird. Bei allen anderen kommt es zu schwerwiegenden Einschränkungen, die die Attraktivität der Bergkirchweih auf lange Sicht schädigen werden.

Auch in Schweinfurt wird es durch Bepflanzungen des Marktplatzes früher oder später zu Einschränkungen bei der Platzverteilung kommen.

Faire Verhältnisse und gute Partnerschaft

Landesvorsitzender Peterhänsel konnte aufzeigen, dass es auch anders geht. In

den Gemeinden Buttenheim und Hirschaid besteht ein faires Verhältnis zwischen Marktbeschickern und Kommunen. Dieses ist ein Vorteil für beide Seiten und wird auch deswegen weiter vom BLV gefördert.

Auch Marktzeuln gilt hier als Beispiel. Hier konnte erreicht werden, dass die Stammbeschicker nur 12 Märkte bezahlen, aber an 14 teilnehmen können.

Die mangelhafte Stromversorgung des Marktes wurde in den letzten Jahren ein immer größer werdendes Problem. Viele Marktkaufleute mussten sich bei Privatleuten anschließen. Waren diese im Urlaub oder Krankenhaus, gab es keinen Strom. Mittlerweile wurden vom Gemeindevorstand vier Stromverteiler genehmigt, und davon bereits einer umgesetzt.

Bei Aktionen wie zum Beispiel Tag des Denkmals bekamen die Marktkaufleute zusätzlich den Samstag als Markttag. Dazu wurde der Markt in das Zentrum verlegt und komplett für den Verkehr gesperrt. Es war ein grandioser Erfolg.

Die Interessengemeinschaft hat Werbebanner angeschafft, die vom Bauhof kostenlos aus- und wieder eingefahren und auch gelagert werden.

Einziges Problem in 2010 war, dass der 1. Markttag im Dezember abgesagt wurde. Zusammen mit Bruno Blenk konnte Peterhänsel diese Entscheidung revidieren lassen und dem Markthandel einen Arbeitstag erhalten.

Ehrungen zur nordbayerischen Bezirksstellenleitersitzung



Vizepräsident Georg Fischer freute sich,

dass er Landesvorsitzenden Adam Kunstmann nachträglich zu seinen 65. Geburtstag und 1. Vorsitzenden Richard Maier zur gelungenen Jubiläumsfeier der Bezirksstelle Aschaffenburg gratulieren zu können.

Marktkaufleute und Schausteller feiern

Trotz der momentanen noch schlechten Prognosen lassen sich Marktkaufleute und Schausteller die Laune nicht vermiesen. Staatssekretärin Melanie Huml und Bundestagsabgeordneter Thomas Silberhorn konnten leider nicht am Festball teilnehmen. Als Trostpflaster sendeten sie dem 1. Vorsitzenden Dieter Peterhänsel und seinem Stellvertreter Georg P. Fischer eine persönliche Einladung zum Neujahrsempfang von Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg.



Der Festball war auch in diesem Jahr ein gelungenes Highlight der Bezirksstelle Bamberg und dem Bamberger Frauenverein Zwiebeltreter, woran auch die Abordnungen Bezirksstellen Fürth und Erlangen teilnahmen. Für den stellvertretenden BSM Bundesvorsitzenden Warenhandel und den Landesgeschäftsführer Jürgen Wild waren diese Veranstaltungen wieder einmal ein Härtetest. Aber auch Georg Fischer wurde in diesen Tagen nicht nur als 2. Vorstand der Bezirksstelle sondern als Vizepräsident und Peterhänsel nicht nur als 1. Vorstand sondern auch als Landesvorsitzender für Obst-, Gemüse-, Blumen-, Südfrüchte- und Marronihandel gefordert. Als Ehrengast konnte die ober-

fränkische Spargelprinzessin Nadine I in den Reihen der Festgäste begrüßt werden.

Ein besonderes Schmankerl war die große Verlosung. Hier fieberten die Gäste bereits den ganzen Abend. Als dann um 21:20 Uhr endlich die Lose ausgegeben wurden, waren diese innerhalb kürzester Zeit vergriffen. Nicht der Hauptgewinn, ein LED-Fernseher oder die weiteren hochkarätigen Preise waren der Renner. Nein, die Vitamine punkteten im hauptsächlichen. Jeder Gewinner der mit einem Obstkorb zurück an seinen Tisch kam lächelte über das ganze Gesicht. Auch so mancher Ver-

such andere Gewinne für einen solchen Obstkorb zu tauschen, blieben erfolglos. Eine stolze Gewinnerin, die um einen Tausch gebeten wurde, sagte: „Ich habe jetzt 30 Jahre vergebens auf einen Korb gewartet, jetzt gebe ich den nicht mehr her.“

Eine besondere Freude bereitete es den Organisatoren, dass es in diesem Jahr einen großen, gut besuchten Jugendtisch gab. Um die Jugendlichen auf das Verbandsleben einzustimmen, durften diese die Ehrungen begleiten und die Blumensträuße verteilen.

(BLV-Pressestelle: JW / Foto)



Von der Bezirksstelle geehrte Damen: hintere Reihe von links: Dieter Peterhänsel, Helga Koch, Spargelprinzessin Nadine Knaus, Marina Fischer (1. Vorsitzende des Frauenvereins Zwiebeltreter), Bruno Blenk, Georg Fischer

vordere Reihe von links: Elvira Wild, Andrea Fuchs (2. Vorsitzende des Frauenvereins Zwiebeltreter), Irmgard Öhlein und Edith Fuchs (ehemalige Vorsitzende des Frauenvereins Zwiebeltreter).

Wahlergebnis

Der Wahlausschuss bestehend aus dem BLV Landesgeschäftsführer Jürgen Wild, Stadtrat Michael Kalb und dem stellvertretenden Bundesvorsitzenden Willi Koch gibt folgendes Ergebnis bekannt:

1. Vorstand
2. Vorstand

Dieter Peterhänsel
Georg Fischer

Wiedergewählt
Wiedergewählt

Kassier	Ralf Öhlein	Wiedergewählt
Schriftführer	Thea Öhlein	Wiedergewählt
Fachbereichs- vorsitzende FB I	Raimund Meister	Wiedergewählt
Fachbereichsvorsitzender FB II	Bernhard Fuchs	Wiedergewählt
Fachbereichsvorsitzender FB III	Georg Fischer	Wiedergewählt
Fachbereichsvorsitzender FB IV	Fathi Sahin	Wiedergewählt
Fachbereichsvorsitzender Imbiss	Bruno Blenk	Wiedergewählt
Revisoren	Oliver Krieger	Wiedergewählt
Fahnenträger	Edith Fuchs, Otilie Dorsch, Sandro Da Ros	
	Bernhard Fuchs	

Der **Bayerische Landesverband der Marktkaufleute und der Schausteller** wünscht den gewählten Funktionären alles Gute für ihr Ehrenamt.